

ZUSAMMENFASSUNG

Magic Quadrant für  
**Web Application Firewalls**  
für 2018 von Gartner



Websites und Webanwendungen werden immer komplexer und risikoreicher, da täglich neue Schwachstellen aufgedeckt werden. Angesichts der rapiden Entwicklung der Bedrohungslandschaft wird es zusehends schwieriger, Ihre Kunden, Webanwendungen, APIs und Rechenzentren zu schützen. Dabei bieten lokale Web Application Firewalls (WAFs) nicht die Skalierung und Flexibilität, um moderne Bedrohungen aufzuhalten.

Doch laut „Magic Quadrant für Web Application Firewalls“ für 2018 von Gartner treibt die gestiegene Nachfrage nach cloudbasierten WAFs die Entwicklung des gesamten Marktes voran. In diesem Bericht bemerkt Gartner: „Bis 2023 werden mehr als 30 % der öffentlich zugänglichen Webanwendungen durch WAAP-Cloud-Services (Web Application and API Protection) geschützt, die DDoS-Schutz (Distributed Denial of Service), Bot-Abwehr, API-Schutz und WAFs kombinieren. Das ist gegenüber heute ein Anstieg von weniger als 10 %.“ Diese Steigerung zeigt auch die Entwicklung weg von Standalone-WAFs: „Bis 2020 werden die Hardware-Appliances für eigenständige Web Application Firewalls (WAF) weniger als 20 % der neuen WAF-Implementierungen ausmachen, was einem Rückgang von 35 % im Vergleich zu heute entspricht.“

In diesem Bericht bewerten Gartner-Analysten 14 Anbieter basierend auf ihrer „Fähigkeit zur Ausführung“ und der „Vollständigkeit der Vision“. Sicherheitsteams von Unternehmen erfahren in diesem Bericht, wie WAFs erhöhte Sicherheit bieten können, die sich einfach einrichten und verwalten lässt und auch Datenschutzerfordernungen erfüllt.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Akamai zum zweiten Jahr in Folge als ein „Marktführer“ ausgezeichnet wurde.

## Sicherheit von Webanwendungen immer wichtiger

Je mehr neue digitale Geschäftsinitiativen Unternehmen mit öffentlich verfügbaren Anwendungen unterstützen, wie z. B. bei API-basierten Apps und IoT-Anwendungen, desto wichtiger wird die Sicherheit dieser Webanwendungen. Unser „State of the Internet“-Sicherheitsbericht vom Sommer 2018 hat gezeigt, dass Akamai in einem halben Jahr über 400 Millionen Angriffe auf Webanwendungen abgewehrt hat – 38 Prozent mehr als in den sechs Monaten davor.

## WAFs zunehmend cloudbasiert

Immer mehr Unternehmen setzen auf cloudbasierte WAFs, um öffentliche und interne Webanwendungen sowie APIs mit zuverlässiger Sicherheit zu schützen, die sich einfach einrichten und verwalten lässt. WAFs schützen Webanwendungen und APIs vor verschiedensten Attacken, darunter Bot- und Injection-Attacken sowie DoS-Angriffe auf Anwendungsebene.

**Die besten WAFs bieten folgende Funktionen:**

- Präziser Schutz, der Webangriffe aufhält und False Positives minimiert, damit legitime Anfragen nicht blockiert werden
- Einblicke in Angriffe, um das Rätselraten bei Erkennung und Abwehr von Attacken zu beenden
- Fähigkeit, sich an flexible Bedrohungen anzupassen und den Schutz nach Erkennung neuer Angriffe zu aktualisieren
- Ausreichende Skalierung, um Traffic ohne Engpässe zu verarbeiten
- Einfache Verwaltung, um den Aufwand für Bereitstellung und Verwaltung zu minimieren

**Zusammenfassung:** „Magic Quadrant für Web Application Firewalls“ von Gartner

Laut Gartner sollten WAFs einen signaturbasierten Schutz bieten und auch positive Sicherheitsmodelle (automatisches Whitelisting) und/oder Anomalieerkennung unterstützen.

Moderne WAFs umfassen verschiedene physische und virtuelle Appliances. Doch Unternehmen setzen vermehrt auf cloudbasierte WAFs mit Abomodell, die verschiedenste Funktionen bieten, darunter DDoS-Schutz, Bot-Management und ein Content Delivery Network (CDN).

„Langfristig vermeiden Cloud-WAF-Services, die von Anfang an mandantenfähig und cloud-zentriert aufgebaut wurden, die kostspielige Wartung von Legacy-Code. Darüber hinaus bieten sie einen Wettbewerbsvorteil durch schnellere Release-Zyklen und die schnelle Implementierung innovativer Funktionen.“, so Gartner.



## Fazit

Sicherheitsteams von Unternehmen, die über die Implementierung einer WAF nachdenken, sollten die Vor- und Nachteile von Standalone- und cloudbasierten WAFs für ihre spezifische Umgebung abwägen. Der Bericht von Gartner stellt entsprechende Informationen zu den verschiedenen Anbietern bereit und stellt verschiedene Produkte des WAF-Marktes vor.

Gartner, Magic Quadrant für Web Application Firewalls, Jeremy D'Hoinne, Adam Hils, Ayal Tirosh, Claudio Neiva, 29. August 2018

Gartner unterstützt keine der Anbieter, Produkte oder Dienste, die in seinen Forschungspublikationen erwähnt werden, und rät Technologienutzern nicht, nur die Anbieter mit den höchsten Bewertungen oder sonstigen Attributen auszuwählen. Forschungspublikationen von Gartner geben die Ansichten der Gartner-Forschungsabteilung wieder und sollten nicht als Tatsachenbehauptungen verstanden werden. Gartner schließt jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung in Bezug auf diese Forschung aus, einschließlich Gewährleistungen der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

<https://www.gl-systemhaus.de/>



Akamai stellt sichere digitale Erlebnisse für die größten Unternehmen der Welt bereit. Die Intelligent Edge Platform umgibt alles – vom Unternehmen bis zur Cloud –, damit unsere Kunden und ihre Unternehmen schnell, intelligent und sicher agieren können. Führende Marken weltweit setzen auf die agilen Lösungen von Akamai, um die Performance ihrer Multi-Cloud-Architekturen zu optimieren. Akamai bringt Entscheidungen, Anwendungen und Erlebnisse näher an Ihre Nutzer als andere Anbieter – und hält Angriffe und Bedrohungen fern. Das Akamai-Portfolio für Website- und Anwendungsperformance, Cloudsicherheit, Unternehmenszugriff und Videobereitstellung wird durch einen herausragenden Kundenservice, Analysen und Rund-um-die-Uhr-Überwachung begleitet. Warum weltweit führende Unternehmen auf Akamai vertrauen, erfahren Sie unter [www.akamai.de](http://www.akamai.de), im Blog [blogs.akamai.com/de](http://blogs.akamai.com/de) oder auf Twitter unter [@AkamaiDACH](https://twitter.com/AkamaiDACH) sowie [@Akamai](https://twitter.com/Akamai). Unsere globalen Standorte finden Sie unter [www.akamai.de/locations](http://www.akamai.de/locations). Veröffentlicht: Oktober 2018